

nächste halbe Drehung desselben lässt jetzt Kommunikation zwischen der ungeteilten Röhre und dem andern Raum des geteilten Rohres eintreten, welche eine weitere halbe Drehung des Hahns unterbricht

Der Bürettenhahn ist bestimmt, einmal aus der Bürette Flüssigkeit abzulassen und ferner solche von unten her wieder zuzuführen. An die Stelle der ungeteilten Röhre tritt hier das Bürettenrohr, während der eine Raum des geteilten Rohres als Ablauf fungiert und der andere, an welchen die anschliessende, zu einem Vorratsgefäß führende Röhre im rechten Winkel angeschmolzen ist, dem Zulauf für neue Flüssigkeit dient.

**Eine einfache Abänderung am Soxhletkühler für Extractoren zur Wiedergewinnung des Lösungsmittels** hat Napoleone Passerini<sup>1)</sup> vorgenommen. Das Kühlrohr eines aufrecht gestellten Kühlers ist in seinem unteren Teile ein wenig schräg abwärts gebogen. Unterhalb dieser Biegung ist das Rohr mittels durchbohrten Stopfens mit der weiteren Öffnung eines kleinen Vorstosses verbunden, dessen andere in üblicher Weise in dem zur Extraction dienenden Gefäß befestigt ist. Hat man diese nun beendigt, so wird der Kühler um 180° gedreht, so dass jetzt die obere Mündung seines Kühlrohrs nach unten zeigt, worauf man mit dem Abdestillieren des Lösungsmittels beginnen kann.

Die beschriebene Vorrichtung ist von Zambelli, Turin, zu beziehen.

**Ein Reagierglasgestell mit Tafelfläche und einer zweiseitig bemalten, auswechselbaren Rückwand** haben P. Schlippe und Th. Lutz<sup>2)</sup> angegeben. Die Vorderseite desselben ist unterhalb der für die Reagensgläser bestimmten Bodenplatte mit einer in schräger Richtung befestigten matten Glasscheibe versehen, welche zur Aufnahme von Bleistiftnotizen dient. Die hintere Seite des Gestells ist durch eine auf- und abwärts verschiebbare Wand abgeschlossen, welche behufs schärferer Beobachtung der Farbenreaktionen auf der einen Seite mit heller und auf der anderen Seite mit dunkler Farbe bemalt ist.

Die Firma Warmbrunn, Quilitz & Co., Berlin N.W., hat die praktische Ausführung dieser Vorrichtung übernommen.

---

<sup>1)</sup> Staz. sperim. agrar. ital. **39**, 33; durch Chem. Zentralblatt **77**, II, 993.

<sup>2)</sup> Chemiker-Zeitung **29**, 1088.